



In memoriam Albert Eckstein

Am Grab des Vöhringer Zigeunergeigers Albert Eckstein hat eine kleine Gedenkfeier stattgefunden. Sie war den Angehörigen der Familie Eckstein gewidmet, die während des Dritten Reiches im Konzentrationslager Auschwitz umgebracht wurden. Sohn Rolf Eckstein (links) und Begründer der Albert-Eckstein-Stiftung erläuterte jungen Musikern in kurzen Worten die Familiengeschichte. Ein musikalisches, zu Herzen gehendes Gedenken war dann das „Andante amoroso“ von Niccolò Paganini, gespielt von den Stipendiaten der Eckstein-Stiftung mit dem Solisten Giovanni Angeleri, Violine. Für Rolf Eckstein war es bewegend, dass zahlreiche Vöhringer der Gedenkfeier am vergangenen Freitag beiwohnten. Dafür bedankte er sich.

Foto/Text: Ursula Katharina Balken